

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (1997)
Heft: 3

Rubrik: Kurzmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENERGIE 2000 FÜR GEMEINDEN

Fortschritte im
Langsamverkehr

Kluges Verkehrsmanagement steigert die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft in der Gemeinde. Münsingen und Burgdorf erproben die friedliche Teilung des Verkehrsraumes für unterschiedliche Bedürfnisse.

Münsingen

In der Veloville Münsingen wird seit 1994 das Thema Velofahren in die laufende Verkehrsdiskussion und in die aktuelle Verkehrspolitik eingebracht. Massnahmen zur Verkehrsberuhigung werden heute in Münsingen bevorzugt behandelt, wenn sie dem Langsamverkehr und der Sicherheit der Fussgänger entgegenkommen. Im Dorfzentrum hat das lokale Gewerbe an bester Lage rund 260 Velo-Abstellplätze geschaffen. Die Fahrspuren für Velofahrerinnen und Velofahrer wurden speziell markiert, dies als schweizerische Neuheit. Asymmetrische Mittellinien in Steigungen, neue und verlängerte Radstreifen, sichere Abbieg- und Tempo-30-Zonen sollen das Velofahren weiter fördern.

Burgdorf

1995 hat das Ressort Treibstoffe von Energie 2000 in Zusammenarbeit mit dem VCS Kriterien für die "Fussgänger- und Velomodell-

stadt" der deutschen Schweiz erarbeitet. Aus insgesamt 60 Gemeinden wurde Burgdorf ausgewählt. Der Auftrag: die Umsetzung von flächendeckenden Strategien zur Förderung des Langsamverkehrs. Die Ziele bis zum Jahr 2000: Steigerung des Fussgängerverkehrs um 30 Prozent, des Veloverkehrs um 20 Prozent sowie die Reduktion des Energieverbrauchs im kommunalen Verkehr um 10 Prozent. Der Gemeinderat der "Energistadt" Burgdorf hat die "Geschäfts- und Flanierzone Bahnhofquartier" nach zahlreichen Debatten als erste wichtige Massnahme des Modellversuchs bewilligt. Hier verschafft eine neuartige Verkehrsregelung Fussgängern den Vortritt, ohne den motorisierten Verkehr auszuschliessen.

Weitere Informationen zu Modellstädten, Zufussgehen, Parkieren durch „Energie 2000 für Gemeinden“: Iris Wirz, Wegackerstr. 35, 8041 Zürich, Tel. 01 487 10 00, Fax 01 487 10 09.

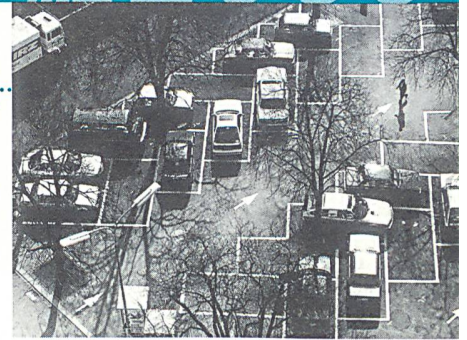
VERKEHRSMANAGEMENT

Parkieren und
Zufussgehen

Energie 2000 für Gemeinden unterstützt kommunale Verkehrsmassnahmen mit zwei konkreten Angeboten:

Parkieren

Die Wohnbevölkerung der zentrumsnahen Quartiere beklagt sich über die vielen Fremdparkierer. Der Kanton hat seinen Massnahmenplan Lufthygiene im Bereich der Parkierung geändert, und die Gemeinde muss die Parkraum-Reglemente anpassen. Gewerbe und Detailhandel beklagen sich über das unfreundliche Erscheinungsbild und die hohe Verkehrsbelastung der zentralen Geschäftsstrasse. Das Massnahmenpaket "Parkieren" hilft Gemeinden, diese Aufgaben zu lösen. Die Umsetzung wird den aktuellen Bedürfnissen in der Gemeinde angepasst. Die Folge: Senkung des Energieverbrauchs im kommunalen Verkehr um 5 Prozent. Je dynamischer die bauliche Entwicklung einer Gemeinde, desto höher sind die Einsparungen. Positive Nebenwirkungen: Flexiblere Parkplatzbestimmungen, weniger Fremdverkehr in Wohnquartieren, zusätzliche Mittel für weitere Massnahmen.



Zufussgehen

In vielen Gemeinden müssen Schulwege gesichert, das Fuss- und Wanderwegesetz vollzogen und neue Aufgaben im Umweltschutz erfüllt werden. Das Massnahmenpaket "Zufussgehen" unterstützt sie dabei. Es trägt zur Verkehrssicherheit bei, stärkt sowohl Ortszentrum als auch das lokale Gewerbe, fördert den Vollzug von Luftreinhalte- und Lärmverordnungen und steigert die Lebensqualität und Attraktivität. Die möglichen Energieeinsparungen liegen bei 2 bis 5 Prozent des Verbrauchs im kommunalen Verkehr bzw. 0,7 bis 2 Prozent des gesamten Energieverbrauchs einer Gemeinde.

ENERGIE 2000 ÖKO-BAU

Ökonomische Philosophie und
sozialer Nutzen

Nach eingehender Marktanalyse hat sich die Migros-Pensionskasse (MPK), Zürich, als erster grosser institutioneller Anleger entschieden, in ökologische und energieeffiziente Neubauten zu investieren, basierend auf dem Energie 2000 Öko-Bau Standard.

In Dällikon/Regensdorf werden 78 kostengünstige und grosszügige 2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit hoher Wohnqualität und viel passiver Sonnenenergienutzung realisiert – architektonisch überzeugend, gebaut mit giftfreien und ökologisch einwandfreien Materialien. Dank hervorragender Isolation und einer optimierten Heizanlage wird der Heizenergiebedarf bei einem Viertel des sonst üblichen Wertes liegen. Neben einer gemeinsamen Tiefgarage wer-

den direkt bei den Hauseingängen zahlreiche Velounterstände angeboten. Für die Aussenanlagen sind eine intensive Bepflanzung u.a. mit Hecken und Kleinbiotopen und Versickerungsanlagen für das Regenwasser geplant.

So wird die soziale Verantwortung durch die Migros-Pensionskasse mehrfach in die Tat umgesetzt: Tragbare Mietzinse (Fr. 1250.– bis Fr. 1750.– exkl. Nebenkosten), langfristig optimal angelegte Pensionskassengelder mit normaler, sicherer Rendite über die ganze Lebenszeit des Gebäudes und nicht zuletzt innovative Arbeit für das Baugewerbe in schwierigen Zeiten.

Auskünfte zur Überbauung durch die Migros-Pensionskasse, Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich, Tel. 01 436 81 11, Fax 01 432 14 48.

Auskünfte zum Thema gibt die neue Energie 2000 Öko-Bau-Broschüre: „Wie bauen wir ein Niedrigenergiehaus?“ Mit dem Bestellcoupon auf der letzten Seite zu beziehen.

